

Testspiele

Beitrag von „ecce“ vom 13. November 2020, 13:02

Dazu passt ja auch nicht unbedingt, dass man eigentlich fast immer 1:0 (bzw einmal 2:1) geführt hat.

Dadurch musste danach denklogisch der Gegner das Spiel machen und konnte sich gar nicht mehr groß hinten reinstellen.

Das Problem dürfte eher darin liegen, dass der letzte Biss/Einsatz/Wille fehlt und die Mannschaft psychologisch nach einem 1:0 quasi schon auf das unvermeidliche wartet - das dann natürlich auch eintritt.

Bei Freundschaftsspielen will der Gegner halt nicht so unbedingt den Ausgleich - eben alles etwas lockerer.